

Köln, 2. April 2009

## Newsletter Nummer 56

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend das Protokoll des 22. Nachbarschaftstreffens sowie einige weitere Informationen.

Der Termin für das **nächste Nachbarschaftstreffen** steht fest. Es findet am Dienstag, den **26.5.2009**, um 20 Uhr im Worringer Bahnhof statt.

1.) Protokoll des 22. Nachbarschaftstreffens am 26.3.2009 im Worringer Bahnhof  
(Dank an den Protokollanten Marten)

Kassenbericht: Ludger weist als Kassenführer darauf hin, dass die Vereinskasse geprüft und das Ergebnis separat den Mitgliedern per Mail mitgeteilt wurde.

Gastvortrag: Gestaltungsrichtlinie (Referent Harald Sedlaczek, Architekt)

In Vertretung seiner Frau, die Gründungsmitglied und langjährige Vorsitzende des Arbeitskreises Autofreie Siedlung (ASK) gewesen ist, gibt der Referent einen Abriss zur Arbeit des ASK, Entstehung der Siedlung sowie den Hintergründen und Inhalten der Gestaltungsrichtlinie. Diese ist aus der Arbeit des ASK hervorgegangen und von dem Architekturbüro Schneider - Sedlaczek für den Investor Kontrola erarbeitet worden. Die Richtlinie macht den Planungsbeteiligten Vorgaben mit dem Ziel, der Siedlung ein eigenständiges Gepräge über eine einheitliche Gestaltung zu verschaffen. Insbesondere sollte dem ungebändigten Wildwuchs, der gerade bei einem kleinteiligen Verkauf zu befürchten stand, Einhalt geboten werden. Der Anspruch der Einheitlichkeit bezieht sich vom Grundsatz her immer auf je ein Baufeld und schließt somit Vielfalt nicht aus. Die Vorgaben der Richtlinie stecken dabei einen mehr oder weniger weiten Rahmen an Gestaltungsmöglichkeiten ab, gehen aber über das hinaus, was ein Bebauungsplan vorgeben kann. Verbindlich für die Eigentümer sind sie nur da, wo sie in die Kaufverträge übernommen wurden. Es ist an jede/n zu appellieren, sich bei Gestaltungsfragen innerhalb der Baufelder abzustimmen und Veränderungen gegenüber dem Bestand behutsam vorzunehmen. Die Idee eines Gestaltungsbeirates wurde mal angedacht, aber nicht realisiert.

Bolzplatz: Hans-Georg teilt mit, dass die Kontrola das Grundstück erworben hat und dort 9 Stadthäuser mit Stellplätzen (Zufahrt über Werkstattstraße) plant. Ein öffentlicher Durchgang ist nicht vorgesehen. In der Diskussion wurde der Wunsch zur Erhaltung des Bolzplatzes geäußert.

Dr. Bike: Marcel berichtet über die mobile Fahrradreparatur-Station von Dr. Bike, die erstmals am 24.4.2009 von 14.00 bis 20.00 Uhr in der Siedlung sein wird (auf dem

Platz schräg gegenüber vom Pavillon). Wichtig ist, dass Dr. Bike ausschließlich Reparaturen durchführt (kleine Arbeiten ab 5 EUR). Auszutauschendes oder neu anzubringendes Material muss man sich selbst besorgen, Dr. Bike gibt dazu aber bei Bedarf Tipps.

Öffnungszeiten Pavillon: Der Sicherheitsdienst wird ab 1.4.2009 nur noch von 6.00 bis 19.30 Uhr anwesend sein. Hans-Georg ruft deshalb dazu auf, dass sich für Sonntage und Feiertage Freiwillige zum Verleih der Gerätschaften melden mögen. Es ließen sich mehrere Freiwillige finden, doch sind weitere Helfer willkommen und notwendig. Sie mögen sich unter [mobizentrale@nachbarn60.de](mailto:mobizentrale@nachbarn60.de) melden.

Das Thema lenkte auf die Frage, wie es grundsätzlich um die Einfahrtsregelung und die versprochene Mobilitätszentrale steht. Hierzu hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, an der sich jeder beteiligen kann. Aus aktuellem Anlass sollen noch mal mit Feuerwehr und Rettungsdiensten die Möglichkeiten der Einfahrt in die Siedlung geklärt werden. Die Kontrola hat zugesichert, dass beim Notruf 112 alle Informationen vorliegen.

Siedlungsübergreifender Flohmarkt: Es fehlen auf unserer Seite die koordinierenden Hände, so dass eine Beteiligung derzeit unwahrscheinlich ist.

Sommerfest: Teun koordiniert auch dieses Jahr wieder die Vorbereitungen. Er hat als Termin den 5.9.2009 vorgeschlagen, jedoch wird dieser noch diskutiert. An den Vorbereitungen beteiligen kann sich jeder über die spezielle Mailadresse [sommerfest@nachbarn60.de](mailto:sommerfest@nachbarn60.de) oder übers Forum auf unserer Internetseite.

Energieeffizienz: Ludger berichtet über die Rücksendungen auf seine Umfrage und bittet um weitere Hinweise an ihn, wenn noch RE-relevante Fragen zur Wärmeversorgung offen sein sollten. Er möchte die Punkte am Monatsende gebündelt an die RE weitergeben.

Ludger hat 12 Fragebögen zum Energieverbrauch und zur Zufriedenheit mit der Nahwärmeversorgung ausgefüllt zurückbekommen. 2 davon betreffen nicht den gesamten Abrechnungszeitraum (01.06.07-31.05.08) und werden daher bei den nachfolgenden Mittelwerten nicht berücksichtigt. Die teilnehmenden Haushalte bekommen, sofern sich nicht anonym geblieben sind, die Auswertungen mit den Einzelwerten.

Es handelt sich bei den 10 zur Mittlung berücksichtigten um 3- oder 4-Personen-Haushalte in Reihenhäusern mit 110-133 qm Wohnfläche (EFH-Typen A1, A2 oder B).

- Der Wärmeverbrauch liegt bei 4.000-11.000 kWh, der Mittelwert beträgt 58 kWh je qm (also z.B. 6.380 kWh bei 110 qm)
- Der Stromverbrauch liegt bei 1.500-4.000 kWh, Mittelwert 2.800 kWh
- Der Wasserverbrauch liegt bei 70-150 m<sup>3</sup>, Mittelwert 100 m<sup>3</sup>
- Zur Frage der Zufriedenheit äußern sich die meisten nicht (was als Zufriedenheit interpretiert werden kann), einzelne schreiben "sind zufrieden".

1x wird es im Wohnzimmer nicht warm genug, 1x gibt es Probleme mit Strömungsgeräuschen. Diese Punkte wird Ludger der Rheinenergie vorlegen. Eine genauere Aufschlüsselung z.B. nach End- oder Mittelhaus, Personenzahl etc. ist bei der geringen Datenmenge nicht sinnvoll.

(Familien-)Wanderung: Marten berichtet von der Idee, dass sich all die, die Zeit und Lust haben, an bestimmten Tagen an ausgewählten Orten zum gemeinsamen Wandern treffen könnten. Erste Routenvorschläge liegen vor. Schön wäre es, wenn sich einige noch zur Mitarbeit in einem kleinen Planungsstab finden ließen.

[Nachtrag: Inzwischen steht der Termin: 21.5.2009! Alles Weitere wird auf unserer Internetseite und im Forum bekannt gegeben - also regelmäßig reinschauen!]

Siedlungsflyer: Der Vorstand hat angeregt, für Interessierte und insbesondere Neuzugezogene einen Flyer drucken zu lassen, und entsprechend einen Text-Entwurf erarbeitet. Marten erläutert das Vorhaben und bittet darum, dass jeder Haushalt aus dem eigenen Fundus 3 Fotos auswählt und dem Vorstand über die Mailadresse **aktion2@nachbarn60.de bis zum 16.4.2009** zusendet.

Der Antrag, die versammelten Vereinsmitglieder mögen den erforderlichen Betrag zur Bezahlung einer externen Agentur bewilligen, wird abgelehnt angesichts des Angebotes von Sabine Jung, für den Verein die Flyergestaltung und Druckvorbereitung unentgeltlich auszuführen. Für Anregungen soll der Flyer zusätzlich zu den bereits rundgegebenen Exemplaren nochmals an die Vereinsmitglieder verteilt werden. Etwaige Anregungen werden ebenfalls über die Mailadresse **aktion2@nachbarn60.de bis zum 16.4.2009** erbeten.

Regenrinne für Fahrradports: Marten erläutert das Vorhaben aus seiner Nachbarschaft, mit möglichst vielen Interessenten auf einen Schlosser zuzugehen, um ein attraktives Angebot für eine Regenrinne mit Fallrohr zum Sammeln von Regenwasser einzuholen. Weitere Interessenten melden sich bitte **bis zum 10.4.2009** über die Mailadresse **aktion1@nachbarn60.de** (siehe auch Forum)!

Anschaffungen vom Verein: Hans-Georg geht die Liste der vorgeschlagenen Anschaffungen durch. So hat sich der Vorstand gefragt, wo die Tischtennisplatte aufgestellt werden soll. In anderen Fällen wie bei der Bohrmaschine ist es sinnvoller, eine Liste derer zu erstellen, die eine Bohrmaschine haben und diese verleihen würden. Der Vorschlag Beamer ist vorstandsseitig noch in Prüfung. Bei der gewünschten langen Leiter muss noch geklärt werden, ob ein Nachbar nicht eine solche Leiter bereits besitzt, die der Verein aufkaufen kann. Der Vertikutierer in Markenqualität soll angeschafft werden, dies übernimmt Andrea. Grundsätzlich stellt sich immer die Frage, wer Gerätschaften besorgt (z.B. Bollerwagen, 2. Gokart). Wenn das Wer klar ist, wird das Was das geringste Problem sein!

Haarnadeln: Überzählige, gut erhaltene Haarnadeln sollen an die Kontrola verkauft werden. Hans-Georg klärt und koordiniert.

DB Carsharing / Flinkster: Hans-Georg berichtet, dass die Deutsche Bahn in der Siedlung eine Carsharing-Station mit dem sog. Flinkster plant. Auch Cambio sucht noch Stellplätze. Beides ist mehr ein Thema für Kontrola als für uns.

### Sonstiges:

- Anja ruft zu mehr Mülldisziplin auf. So soll Sperrmüll nicht unnötig früh an das Tor gestellt und vor allem bei verzögerter Abholung nicht tagelang liegen gelassen werden.
- Aufgrund von Erörterungen auf dem letzten Nachbarschaftstreffen wird nachgefragt, wie sicher die gebietsweise Autofreiheit ist oder ob man tatsächlich wie angedroht mit einer Umwidmung zur verkehrsberuhigte Zone rechnen muss. Marten stellt klar, dass die Stadt sich zum Erhalt der gebietsweisen Autofreiheit mittels Ausweisung einer Fußgängerzone bekannt hat, dies jedoch in den Augen der Stadt voraussetzt, dass der kleine Rest an Einfahrten von uns selbst geregelt wird (Verwaltungshelfer-Modell). Die weitere Ausarbeitung und Umsetzung steht und fällt mit der Mobilitätszentrale.
- Hans-Georg berichtet, dass ein direkter Zugang zum Kantinenpark über die Magistrale erst nach Abschluss der Arbeiten im Baufeld 54/55 in 1 1/2 Jahren möglich sein wird. Eine Brückenlösung kommt für die Kontrola aus Kostengründen nicht in Frage.
- Es wird die Aktion "KlimaKreis Köln" erläutert. Hindernis zur Teilnahme dürfte das hohe geforderte Mindestinvestitionsvolumen sein.

### 2) Luft für alle

Luft für alle – gibt es jetzt am roten Platz (wo das schwarze Brett steht). Dort steht eine Profi-Standluftpumpe zur Nutzung bereit. Nach Gebrauch möge die Luftpumpe wieder in die Halterung gestellt werden. Wir danken dem Radlager für diese Hilfe zum autofreien Leben.

### 3) Neue Infos auf unserer WebSite [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de)

Unter der Rubrik *Bebauungs- und Grünflächenplan* befindet sich eine aktualisierte Ausführungsplanung der Außenanlagen, vor allem die Baufelder 54 und 55 im Westen der Siedlung betreffend.



Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.